

HAALCK, Nelly. Potsdam. Sekretärin des Bezirksvorstandes Potsdam des DFD.

CDU-Fraktion. Mitglied des Ausschusses für Eingaben der Bürger.

Geboren am 11. 8. 1899 in Ostrohe bei Heide in Holstein als Tochter eines Lehrers. Volksschule in Ostrohe, Lyzeum in Heide und Oberlyzeum in Altona. 1916—1920 Berufsausbildung als Lehrerin. 1920—1922 Studium der Volkswirtschaft an den Universitäten Hamburg und Freiburg i. Br. 1922—1943 Hausfrau. 1928—1933 Mitglied der Internationalen Liga für Frieden und Freiheit. 1943—1945 an der Geologischen Landesanstalt in Berlin dienstverpflichtet. 1945 CDU; 1946 KB; 1947 DFD und Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft. Seit 1947 Mitglied des Landesvorstandes Brandenburg bzw. des Bezirksvorstandes Potsdam des DFD. 1950 FDGB. Seit 1950 Mitglied des Landesvorstandes Brandenburg bzw. des Bezirksvorstandes Potsdam der CDU und des Bundesvorstandes des DFD. 1950—1952 Mitglied des Landtages Brandenburg (DFD-Fraktion). Seit 1952 Mitglied des Bezirkstages Potsdam (DFD-Fraktion; Mitglied der Ständigen Kommission für Volksbildung und Wohnungswesen). 1952—1955 Studium an der Abenduniversität der Bezirksleitung Potsdam der SED. Seit 1954 Mitglied der Volkskammer und des Ausschusses für Eingaben der Bürger. Seit 1954 Mitglied des Präsidiums des Deutschen Frauenrates. Seit 1956 Mitglied des Hauptvorstandes, seit 1958 Mitglied des Präsidiums des Hauptvorstandes der CDU. Bis 1958 Mitglied des Nationalrates der Nationalen Front des demokratischen Deutschland.

1956 Clara-Zetkin-Medaille, 1957 Vaterländischer Verdienstorden in Silber, 1958 Goldene Ehrennadel der CDU.

HAGER, Kurt, Prof. Berlin. Sekretär des ZK der SED.

SED-Fraktion. Vorsitzender des Ausschusses für Volksbildung.

Geboren am 24. 7. 1912 in Bietigheim/Enz als Sohn eines Arbeiters. Volksschule, Real- und Oberrealschule in Stuttgart. Tätigkeit als Journalist. 1930 KPD. 1933 illegale antifaschistische Tätigkeit; Konzentrationslager, Emigration. 1937—1939 Teilnahme am Kampf gegen den Faschismus im spanischen Bürgerkrieg; in Abwesenheit zu Zuchthaus verurteilt, Internierungslager in Frankreich und England. 1946 SED. Seit 1949 Ordentlicher Professor für Philosophie an der Humboldt-Universität zu Berlin und Mitglied des Rates für die friedliche Anwendung der Atomenergie. Seit 1954 Mitglied des ZK, seit 1955 Sekretär des ZK und seit 1958 Kandidat des Politbüros des ZK der SED.